



zusammen, soll keine Verhöhnung gefunden haben, weil diese Frage mit diesem Schlag nichts zu thun hat. Dagegen ist es noch ungünstig, ob das Militair-Minister-Gesetz den Reichstag jetzt wieder zugehen wird, da man sich in den Kreisen der Reichsregierung mit dem Plan beschäftigt, die Beiträge zur Militärmasse überhaupt ganz aufzuheben, die Vorarbeiten zu dieser Maßregel aber noch nicht zum Abschluß gelangt sind.

\* In seiner letzten Sitzung hat der preußische Volkswirtschaftsrat bekanntlich die Vorlage der Regierung betreffend die Arbeitsaufschüttung, abgelehnt und den Entzug dieser zugestimmt, nach welchen die Aufschüttung zur Hälfte aus Arbeitgebern und zur Hälfte aus Arbeitnehmern bestehen sollen. Die Ursache dieser Beschlüsse ist die Erwägung, daß die Anstrengungen, welche nach der Regierungsvorlage aus den Arbeitnehmern gebildet werden sollen, bei dieser Zusammenfassung die soziale Stellung des Arbeitgebers untergraben würden. Wir glauben, daß dieser Beschuß in den Kreisen der Arbeitnehmer eine sehr heftige Wirkung finden wird. Wenn es nicht an und für sich schon gerechtfertigt wäre, den Arbeitnehmern, welche doch durch die Arbeitszeit von 30 Procent der Haushalte auf die Erwerbsleute lebt, wesentlich bei der Durchbildung des Gesetzes interessiert sind, ebenfalls eines gleichen Ausflugs auf das Schiedsgericht zu gewähren, wie den Gewerkschaftsmitgliedern, so wäre es mindestens doch politisch in einer Zeit wie die unsrige, welche die Gegenläufigkeit der Arbeitgeber und Arbeitnehmer so hart herverhebt, geraten den Arbeitnehmern die Selbstbehauptung zu gewähren, welche sie mit Ruh und Recht verlangen können. Der Regierungsrat Möller hat sehr Recht gehabt, wenn er die Vorlage der Regierung bestehend und verworfen, daß die Arbeitnehmer bei den Umställen mit Recht auf Leben für den Krieg dienen müssen. Goll darf höchst wünschlich ein Gesetz zu Gunsten der Arbeit sein, so muß es auch das moralische Gefühl und die eigene Verantwortlichkeit der Arbeitnehmer haben und ihnen die gleichberechtigten Rechten in der Industrie das gleiche Recht der Selbstbehauptung schenken. Deutlich gehört hierzu auch noch, daß die in den freien Gütekassen vertretenen Arbeitnehmer nicht ohne Verhöhnung leben, und deshalb ist die Abstimmung im Antritt gegen den Volkswirtschaftsrat zu beglücken.

\* Aus Westenburg-Schönau berichtet aus der "Vossischen Zeitung": "Die lange Abwesenheit des Großherzogs und deren Ursache, die Krankheit, welche den den Konsulat in einem milderen Klima zur Ruhezeitigkeit macht, erfordert keinerlei Weile der Selbstbehauptung in nicht geringem Grade und hindert den Raum erledigter persönlicher Verträge zwischen dem Großherzog und den Münden. Man hat sich über diese Schwierigkeit bis dahin, so gut es gehen wollte, hinweggeschlagen. Während des Landtags hatte das Staatsministerium Bedenken erhoben, Rammert des Großherzogs Freigabe an die Vertreter befreien auf den Landtag zu erlauben. Die in solcher Weise ergangenen Rechte tragen im Eingang die Worte 'Großherzog' u. c., waren aber nicht vom Großherzog handen, mit der Formel 'ad mandatum Secretissimi speciale' vom großherzoglichen Staatsministerium unterzeichnet. Die öffentliche Bekanntmachung des hiesigen Amtsgerichts brachte. Dieser Zustand legt die Frage nahe, wie lange er wohl ohne Nachteil für das Land und ohne den Brüderen des Staatsministers eine dem monarchischen Prinzip widersprechende Stellung nach Art eines Majorats zu geben, möglich sein mag, und welche verlassungsähnlichen Mittel sich darbieten, um unabhängigstes Mandat zu erhalten. In dem jüngst ausgerufenen Staatsgrundgesetz für Westenburg-Schönau war für den Fall der Übernahme der Regierungsbefähigung des Großherzogs durch Abwesenheit oder Weisheitliche Bedrohung eine Regelung aufgebracht. Der Großherzog konnte mit der Sammlung der Abgeordneten im Sturm eine Vereinbarung darüber treffen, wer im Verhältnisse die Regierung führen soll. Die Erwähnung einer solchen Stellung war der wichtigste regierungsfähige Antrag zur Regierungsfestigkeit bereit. Außerdem enthielt das Staatsgrundgesetz die wichtige Bestimmung, daß Streitigkeiten über die Frage, ob der Großherzog oder Konsul-Schiedsgericht beim freien dieser Gerichte aber durch das königliche Landgericht entschieden werden sollen. Nach der jüngsten Bekanntmachung des Staatsgrundgesetzes ist das alte Recht wieder an die Stelle des vorliegenden gestellt worden. Nach jenem alten Recht kann der Großherzog für den Fall einer beherrschenden längeren Abwesenheit eine Regierung annehmen. Wenn dies nicht geschiehen ist oder eine Behinderung durch Krankheit eintrete, fällt die Regierungsfestigkeit dem nächsten regierungsfähigen könnten zu, wie letzterer auch der Fall war, als im vorigen Jahrhundert der Kaiser den Herzog Karl des Großen vor der Regierung aufgebürdet hatte. Es steht aber gegenwärtig eine Bestimmung darüber, wie in dem Falle von Streitigkeiten über die Frage, ob eine Schiedsgerichtsbarkeit der Regierung stattfindet, die Entscheidung treffen soll. Durch die jetzige Rechtsverstözung wird die in diesem Punkt vorhandene Lücke nicht ausgefüllt."

\* Bei den Kämpfen in Kaschau hatte sich die Polizeivigilanz herausgeholt, eine Gebirgsartillerie zu bilden, welche die besten Dienste geleistet und sich auch später, im letzten kriegerischen Kriege, gut bewährt hat. Diese Gebirgsartillerie, welche in der russischen Armee zahlreich vertreten ist, hat einige sehr leichte Geschütze, welche zum schnellen Zerlegen in einzelne Theile eingerichtet sind; so war es möglich, sie auf Pferden zu transportieren und über die schmalen Gebirgsstraßen zu tragen. Als Fürst Windfuhr die Entscheidungsschlacht des Schlesien begann, konnten am ersten Tage nur wenige Gebirgsartillerie zur Verteidigung kommen, da es nicht möglich war, die anderen reichlich über den Wallen zu transportieren. Der Erfolg hat aber gezeigt, daß die bisher im Gebirge befindlichen Gebirgskanonen noch viel zu schwer sind. Einem Besuchte des Regierungshofes gestoßen werden nunmehr zweiflügelige Gebirgskanonen eingeführt, deren Gefechtsgewicht nur noch fünf beträgt; die Leistungen der neuen Geschütze sind trotz ihrer enormen Leichtigkeit sehr bedeutend. Wie die Proben ergaben haben, können die neuen hölzernen zweiflügeligen Geschütze bei einer Pulverbildung von 90 Sekunden (etwa ein Hund) ein geschwungenes Geschütz mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 222 Fuß in der Sekunde schleudern.

\* Heute Morgen verließ die kaliflame Wirtschaft auf das russische Kronärtler treffend Galatiens: Die italienischen Kronärtler besitzen einen Flächeninhalt von nicht weniger als 40 Millionen Hektar (1 Hektar gleich 1.000 Hektar), die Westflächen Güter umfaßt einen Flächeninhalt von 18 Millionen Hektar. Zu den italienischen Gütern gehören unter anderen die Gold- und Silberminen Barnard, Pavolos, Smijom und Poljajew, die Güterne Schmiede und Eisenwerk Gabritow im Kreise Galatiens. Die Einnahmen aus den italienischen Gütern beliefen sich im Jahre 1853 über nur um 350.000 Rubel, im Jahre 1853 nur auf ungefähr 400.000 Rubel! Die Vermögenswerte der Güter betragen bei einer Überschau von unterhalb Millionen Rubel ergeben; die Vergewaltungen hatten ein Deficit von 1.100.000 Rubel, woraus das obige Ergebnis resultiert. Diese ungünstigen Ergebnisse erklären sich aus zum Theil durch die dortigen ganz eigenständlichen Verhältnisse. Die Minenbetriebe sind von Wald ganz entblößt; die Schmelzhütten u. s. werden ebenfalls in Waldgegenden verfest; solcheinden sich aber zur Zeit des Anfangs des Minenbetriebes nicht weniger als 600—700 Meter von den Minen entfernt. Die Transportkosten nach den Gütern zu den Minen erreichten jemals eine erstaunliche Höhe; später ist die Höhe erreicht, dass eine einzige Waldeinführung aus dem Wald zum Theil durch die dortigen ganz eigenständlichen Verhältnisse. Die Minenbetriebe sind von Wald ganz entblößt; die Schmelzhütten u. s. werden ebenfalls in Waldgegenden verfest; solcheinden sich aber zur Zeit des Anfangs des Minenbetriebes nicht weniger als 600—700 Meter von den Minen entfernt. Die Transportkosten nach den Gütern zu den Minen erreichten jemals eine erstaunliche Höhe; später ist die Höhe erreicht, dass eine einzige

Wirtschaftsdruck befreit wurden, wenn sie sich verpflichteten, wie ihre Güter zu arbeiten. Nach der Aufhebung der Zollgrenzen hat sich indessen die, wie so viele andere Verhältnisse, ganz anders gestellt, und die Güter haben sich geneigert, unter den früheren Verhältnissen zu arbeiten.

\* Wie man aus Belgrad meldet, wird von der liberalen Partei aller Orten eine äußerst lebhafte Wahl-Agitation ausgelöst. Das Weiteren wird von darüber gemeldet, daß der Kaiser, welchen der Gemeinderat von Belgrad an die Wähler gerichtet hat, den von einem Wiener Blatte mitgetheilten Beschluss: "wenn die Wähler es für gut finden, unter den heutigen Verhältnissen von diesem Rechte überzeugt Gewenach zu machen" nicht enthalten hat. Der Gemeinderat fordert im Gegenteil die Wähler auf, sich zahlreich an den Wahlen für die Strophäten zu beteiligen, um so den bedeutsamen Platz, welche das Vaterland ihnen anstrengt zu entsprechen.

\* Seit einigen Tagen sind die irredentistischen Blätter Italiens gegen Österreich wieder völlig auf Kand und Band gesetzt. Bekanntmachung dazu gab die nach nicht aufgelöste Erneuerung eines italienischen Reichs in dem balmainischen Hafen von Spalato, welches Dorf mit einem "politischen Nachtheil" des neuen Ministeriums eintritt. Die Aussicht auf das Schiedsgericht zu gewinnen, wie des Gewerkschaftsmitgliedern, so wäre es mindestens doch politisch in einer Zeit wie die unsrige, welche die Gegenläufigkeit der Arbeitgeber und Arbeitnehmer so hart herverhebt, geraten den Arbeitnehmern die Selbstbehauptung zu gewähren, welche sie mit Ruh und Recht verlangen können. Der Vergang ist folgender: Am Morgen des 8. Januar schiffte ein Spalato befindliches italienisches Schiff, Rammert des Padova, aus Chioggia bei Venezia gebürtig, dem Hafen zu, wo seine Barke lag. Der Fischer trug einen Sad mit Petroleum auf der Schulter, der so groß war, daß er ihn mit beiden Händen halten mußte. Wenige Schritte von der Bucht nach Padova plötzlich durch einen Revolverstreich niedergestreckt. Dieser röhnte von einem südländischen Dörfchen, welches er, welches behauptet, er sei lebensgefährlich mit Steinwaffen beworfen worden, und unter den Angreifern habe sich auch der genannte Fischer befunden. Jenigen, die eher ausschließlich aus Italienern bestehen, stellen solche Angriffe in Klärde, darauf hinzuweisend, daß Padanova nicht mit Seinen werden könnte, weil er seinen Sohn mit Petroleum mit beiden Händen halten mußte. Nach zwei Tagen ist jedoch Padova seine Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum "Bombard" zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Den Standard wird über die Bekämpfung von Monarchie geschrieben: "Am 12. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18. December, geht aus der Bekämpfung des Katholizismus geschrieben: "Am 2. November feierten die französischen 35 große Geschütze und viele kleinere gegen die Stadt, ohne bedeutenden Schaden anzurichten. Am anderen Morgen begann die Bekämpfung des Reisens. Gegen 8 Uhr wurde ein Boot vom 'Bombard' aufgesucht und landete eines Matrosen, der von dem britischen Consul-Agenten Concessio zu wissen wünschte, ob sich in der Stadt Ausländer befänden, welche Menschen zu verlieren nötigten. Concessio erwiderte, daß die Ausländer insgesamt vielleicht Unterhänden seien und daß sie den Platz nicht zu verlassen gedachten. Der Matrose schrie beraus von Schiffe zurück, um bald darauf wieder einige französische Boote auf das Gewässer zu. Plötzlich wurde die Luft durch einen lauten Knall erschüttert — die Boote erwiderten endlich das Feuer und verjagten dadurch ihre Angreifer anfeindlich in Verwirrung, dann stießen ihre Geschütze gegen das Boot ab und schafften zum 'Bombard' zurück, der am Abend die Ufer lichtete und mit den übrigen Schiffen davonfuhr. Die amtliche Bestätigung des Hofs führt ein — Schwarz als getötet und ein anderer als verunfallt an. Am 23. November kam der Name hierfür, lautete und 12 Angeln zu mehr dauer.

\* Aus Chartum, 18

**Concerts für schwäbische und östliche Schleifer.** Montag und Dienstag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintertheater. Bibliothek bei Berlitz für Erbrente, Unterfahrt, 23, III. großen Dienstag und Freitag Nachmittags 4-7 Uhr. **Schwäbischer Garten.** Pfaffenhofer Hof, täglich geöffnet. **Stroh-Hof.** täglich offener gegen Mittwochabend von 20-4. **Gärtnerhaus im Gebüsch** täglich geöffnet.

#### Feuerwehrdestellaten.

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| <b>General-Gesamtkonzerthaus:</b>       | 6. Polizei-Miete Wiesenthalstr. 38. |
| 1. Reg.-Gesamtkonzerthaus (viele Räume) | 7. - • Standt-Straße 47.            |
| Büro                                    | 8. - • Gutsdorfer Str. 98.          |
| 2. - • Büchel                           | 9. - • Segeberger Str. 28.          |
| 3. - • Büchel                           | 10. - • Blasewitzer Str. 38.        |
| 4. - • Büchel                           | 11. - • Büchel                      |
| 5. - • Büchel                           | 12. - • Büchel                      |
| 6. - • Büchel                           | 13. - • Büchel                      |
| 7. - • Büchel                           | 14. - • Büchel                      |
| 8. - • Büchel                           | 15. - • Büchel                      |
| 9. - • Büchel                           | 16. - • Büchel                      |
| 10. - • Büchel                          | 17. - • Büchel                      |
| 11. - • Büchel                          | 18. - • Büchel                      |
| 12. - • Büchel                          | 19. - • Büchel                      |
| 13. - • Büchel                          | 20. - • Büchel                      |
| 14. - • Büchel                          | 21. - • Büchel                      |
| 15. - • Büchel                          | 22. - • Büchel                      |
| 16. - • Büchel                          | 23. - • Büchel                      |
| 17. - • Büchel                          | 24. - • Büchel                      |
| 18. - • Büchel                          | 25. - • Büchel                      |
| 19. - • Büchel                          | 26. - • Büchel                      |
| 20. - • Büchel                          | 27. - • Büchel                      |
| 21. - • Büchel                          | 28. - • Büchel                      |
| 22. - • Büchel                          | 29. - • Büchel                      |
| 23. - • Büchel                          | 30. - • Büchel                      |
| 24. - • Büchel                          | 31. - • Büchel                      |
| 25. - • Büchel                          | 32. - • Büchel                      |
| 26. - • Büchel                          | 33. - • Büchel                      |
| 27. - • Büchel                          | 34. - • Büchel                      |
| 28. - • Büchel                          | 35. - • Büchel                      |
| 29. - • Büchel                          | 36. - • Büchel                      |
| 30. - • Büchel                          | 37. - • Büchel                      |
| 31. - • Büchel                          | 38. - • Büchel                      |

#### C. A. KLEMM's

**Musikalien-, Instrumenten- und Salten-Handlung**  
(44, Neumarkt, 14).  
**Großes Musikalien-, Sortiments- und Kaufhaus für Musik,**  
Permanente Ausstellung  
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums.  
Verkauf und Vermietung.

#### Gummia-Waren-Bazar

5 Petersstraße 6.

**Gummia- und Guttaperocha-Waren-Lager, Ledertreibwaren und Bedarf Artikel für Maschinenbetrieb** bei Gustav Krieg.

**Umkäuferei von Dampf- und Kaltwasserleitungen mit Dr. C. Grässwigs Isoliermasse führen billig aus.**

Hoch & Koeppe,  
Packhofstrasse No. 1-2.

**Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik** Schumann & Koeppe,

Spezialfabrikation sämtlicher Armaturen für Maschinen, Dampfkesseln sowie gewerbliche Zwecke.

Fabrik: Beutininger Str. 4. Verkaufsstelle: Packhofstr. 1-2.

#### Neues Theater.

Dienstag, den 29. Januar.  
20. Minuten-Spielzeit, 1. Sekte, grün.  
**Der neue Stiftskirche.**

Buffet in 4 Räumen von St. und E. Götsche.

Regie: Oberregisseur Seite.

Bücher von Dr. H. und Dr. Schaffner.

Heute von Dr. H. und Dr. Schaffner.





Estat haben, sind nach Maßgabe der Schülergärt geheilt, für alle höheren Lehranstalten des Königreichs betragen im Laufe des Jahres die etatmäßigen Ausgaben 2,997,616  $\text{M}$ . Davon entfallen auf die 16 Gymnasien allein 1,622,922  $\text{M}$ , so daß im Durchschnitt auf ein Gymnasium 101,376  $\text{M}$  kommt. Die 11 Realhöfen 1. O. fallen 844,383  $\text{M}$ , also eine im Durchschnitt 76,762  $\text{M}$ ; die 20 Realschulen 2. O. 530,320  $\text{M}$ , also im Durchschnitt eine 26,516  $\text{M}$ . Die 4 Gymnasien, welche Elementare haben, fallen im Durchschnitt 101,500  $\text{M}$ .

Streiten, übernommen hat. Selbstverständlich ist es hierbei, daß der fragliche Pferdezüchter auch das Geschäft, welches er für zuverlässig erachtet, liefert, ebenso selbstverständlich ist es, daß der Unternehmer für seine Pferde — denn die Direction hat dieselben doch nur leichtsinnig in Pacht übernommen — auch seine eigenen Züchter verwendet, die indessen nur unter Zustimmung der Direction als deren Beamte angestellt und entlassen werden können.

— Paris, 23. Januar. Heute wurde die liturgische Trauung der zweiten Tochter des bisherigen spanischen Botschafters, Maxимиlio Straus, Gräfin Pepita Serrano de la Torre, mit dem russischen Fürsten Rostschubey, Rittermeister der Garde des Kaiserin, zuerst in der Kirche Sainte-Geneviève und dann (die Heirat war dazu von Leo XIII. ermächtigt worden) in der russisch-griechischen Kirche der Rue Daru mit grossem Pompa gefeiert. König Franz von Italien war Brautvater. Fürst Rostschubey hatte ein Gefolge von 30 Offizieren seines Regiments in großer Uniform.

## **Filtercolor.**

Nr. 14 des VI. Jahrganges der „Allgemeinen Handelszeitung“ (Berlin, August 1816), Wochenschrift für handels-  
wissenschaftliche, geschäftsmäßige und berufsgeschichtliche Kenntnisse, Geschäftspraxis, Berufswissenschaften, Gewerbe-  
wissenschaften, 3. J. in 324 Seiten Ausgabe 1,70 R. enthält: Unter die  
weiteren Herausgeber: Dr. C. G. Schröder, Dr. C. G. Schröder, Dr. C. G. Schröder

| Bericht        |           | über die Begegnung im Hof für Oberbürgermeister |        |   |
|----------------|-----------|---|--------|---|
|                |           | in der Zeit vom 19. bis 26. Januar 1884.        |        |   |
| Recht vom      | Berat-    | Weige-  | Sankt- |   |
| 19.-20. Januar | 27        | 27  | —      |   |
| 20.-21.        | 42        | 41  | 1      |   |
| 21.-22.        | 46        | 45  | 1      |   |
| 22.-23.        | 32        | 31  | 1      |   |
| 23.-24.        | 41        | 69  | 1      |   |
| 24.-25.        | 22        | 21  | 1      |   |
| 25.-26.        | 46        | 65  | 1      |   |
|                | Baukosten | 255   | 220    | 6 |

**Astronomische Beobachtungen**  
auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig  
von 20. Januar bis 25. Januar 1884.

| Nummer | Name  | Geburtsjahr | Bücher | Zeitschriften | Kunstwerke | Vorträge | Festreden | Reisen | Bemerkungen  |      |
|--------|-------|-------------|--------|---------------|------------|----------|-----------|--------|--------------|------|
|        |       |             |        |               |            |          |           |        | 1850         | 1851 |
| 20.    | Herrn | 8           | 766.1  | +             | 21         | 94       | 8         | 1      | tribe        |      |
|        |       | 8           | 764.5  | +             | 3.8        | 82       | 6         | 1      | tribe        |      |
|        |       | 8           | 763.4  | +             | 2.0        | 92       | 8         | 1      | klar         |      |
| 21.    | Herrn | 8           | 760.7  | +             | 0.8        | 89       | W         | 2      | fast tribe   |      |
|        |       | 2           | 760.1  | +             | 4.6        | 81       | SW        | 4      | fast tribe   |      |
|        |       | 8           | 763.9  | +             | 4.0        | 80       | SW        | 3      | bewölkt      |      |
| 22.    | Herrn | 8           | 762.1  | +             | 0.9        | 89       | SW        | 3      | fast klar    |      |
|        |       | 2           | 757.1  | +             | 0.4        | 75       | SW        | 3      | fast tribe   |      |
|        |       | 8           | 753.5  | +             | 3.8        | 77       | SSW       | 5      | fast tribe   |      |
| 23.    | Herrn | 8           | 746.8  | +             | 5.5        | 77       | W         | 6      | fast tribe   |      |
|        |       | 2           | 746.6  | +             | 6.1        | 83       | WSW       | 3      | tribe        |      |
|        |       | 8           | 736.2  | +             | 5.4        | 91       | SSW       | 6      | tribe")      |      |
| 24.    | Herrn | 8           | 731.3  | +             | 4.8        | 84       | W         | 6      | bewölkt      |      |
|        |       | 2           | 731.6  | +             | 4.8        | 75       | W         | 6      | fast tribe   |      |
|        |       | 8           | 743.6  | +             | 2.8        | 87       | NW        | 5      | tribe")      |      |
| 25.    | Herrn | 8           | 749.6  | -             | 0.1        | 85       | NW        | 5      | fast klar    |      |
|        |       | 2           | 748.3  | +             | 4.0        | 75       | SW        | 3      | bewölkt      |      |
|        |       | 8           | 746.3  | +             | 1.2        | 82       | SW        | 4      | fast tribe") |      |
| 26.    | Herrn | 8           | 743.3  | +             | 1.2        | 82       | SSE       | 2      | bewölkt      |      |
|        |       | 2           | 738.5  | +             | 5.8        | 65       | SW        | 6      | bewölkt      |      |
|        |       | 8           | 738.5  | +             | 4.9        | 79       | SW        | 3      | fast tribe") |      |

—  
Norman

Berlin, 27. Januar. Dem Professor von Treitschke R. wie schon gewisst, von der Akademie der Wissenschaften der Preis für das Jahr von 1878—1882 schienene Werk über deutsche Geschichte zu Theil gegeben. Bei Gelegenheit des Colleges am Freitag Abend in der Königlichen Universität wird nach einem Bericht des "Deutschen Tageblattes" Professor von Treitschke von dem jährlich anwesenden Zuhörern besonders lärmisch begrüßt. Zudem er seine Vorlesung beendet hatte, hielt er ungefähr folgende Ansprache: "Meine Herren! Sie haben zwar meine Güte, mich bei meinem Erscheinen freudlich zu begrüßen, aber diesmal habe ich wohl bemerkt, daß der Willkommen beherrschend lebhaftester war, und ich weiß, daß Sie alle sehr nehnan an dem für mich so faszinirenden Ereigniß. Aus zwei Gründen ist für mich die gefühlvolle Anerkennung besonders erthvoll. Einmal sehe ich meine langjährige Arbeit und einen Fleiß amerannt, und dies ist mir persönlich angenehm. Der zweite Grund ist fastlicher Art. Meine Herren, als ich vor sieben Jahren den ersten Redenabend an meinem Vater, glaubte ich wördlich, meinem deutschen Volk durch eine klugste und weiseste und sicherste Darstellung der rechten und Falschentheiten seines Vaterlandes eine freude zu lösen. Jetzt bin ich natürlich ordentlich neu Baumgarten, Carl Julius, Hansemann, mit Sothe, Martha Johanna, hier. — Windau, Friedrich Julius, Schauspieler, mit Werner, Johanna Wilhelmine, hier. — Göde, Augustin Paul, Schloß, mit Rosalie Emilie, hier. — Sauer, Ernst Julius, Theatr., sonst mit Weinstäuer, Rosalie Ida, hier. — Dietrich, Carl Gustav Adolph, Kaufmann, mit Vollhammer, Anna Helene, hier. — Heßling, Ernst Emil, Hermann d. d. Prinz, Generalfeldmarschall, mit Bräadt, Anna Maria Magdalena, hier. — Dörr, Lukas Ferdinand, Seiler, mit Miss, Elisabeth, hier. — Kubitschek, Gustav, Kaufmann in Dresden, mit Oberdorff, Antonie, hier. — Tänzer, Theodor August, Schneider, mit gold. Gaspard, geb. Helm, Sophie Sophie Erdmann, hier. — Thümmler, Gottlieb Adam, Schauspieler in Russischen d. Krimischen, mit Hanle, Marie Anna, hier. — Bindner, Friedrich Wilhelm, Weinhauer, mit Anna, Galowius, geb. Dommer, Marie Clara, hier. — Neuge, Carl Wilhelm, Buchdrucker, mit Ledmann, Sophie Pauline, hier. — Kripschke, Heinrich Ernst, Buchdrucker, mit Anna, Kripschke, geb. Koch, Anna Ida, hier. — Von Gott Wilhelm, Geschäftsrath in Bremen, mit Grabner, Marie Elsme, hier. — Horremans, Johann Alfred Theophil, Ingenieur in Bremen i. B., mit Rudolphi, Johanna Helene, hier. — Ode, Carl, Uhrmacher, mit Haupt, Caroline Emilie Antonie Minna, hier. — Bischheimer, Johann Adam, Buchdrucker, mit Vieil, Pauline, hier. — Weber, Carl Julius, sonst. Prater a. d. L. Burgstraße, mit Ed. Auguste Josephine Hermine Thekla, hier. — Grätzig, Gustav Adolf, Drucker, mit Trommler, Marie Ernestine, hier.

**Schätzungen** in der Art von 21. bis mit 26. Januar 1884.  
Kammler, Hermann, Schöffer, mit Rieburg, Wilhelmstrasse  
Anselm Ernsts, her — Reinhardts, Groß-Oskar, Dichter an der  
Musig, nach Standort, mit Herlitz, Emilie Auguste Moritzine,  
her — Boisgberger, Franz Louis, Kunstmaler, mit Wallther,  
Theorie Schiene Manns, her. — Frau, Wilhelm Robert Schneider,  
mit grüch. Gedichte, gesch. Unger, Anna Sophie, her. — Schmidt,  
Hermann, Volkslieder, Buchdrucker, mit Mörs, Gräfin, her. —  
Walter, Christian Wilhelm Friedreich, Dichter, mit Hengst,  
Auguste Bertha, her. — Vondler, Hermann Emil Achim,  
Dramatiker, mit Tietz, Schauspielerin, her.

— Mainz, 26. Januar. Die Direction der Mainzer Straßenbahn (Tramway) hat mit einem der bedeutendsten Hersteller in Preußen, welcher der Ansicht ist, daß diejenigen Pferde der Straßengespanne (dänische und Niederrheinische) für den Betrieb zu schwer sind und daß bei Nachahmung aus dem sächsischen Pferde eine für Straßengespanne besonders geeignete Pferdebaratur gewonnen werden kann, bestimmt auf einige Monatebehelf Anstellung falliger Versuche ein Abschluss getroffen, nach welchem in Rebe stehende Pferdeprüfer nach Analogie der Posten die Bezeichnung der Wagen gegen eine bestimmte Vergütung, nach Maßgabe des von den Wagen unterförderten Komponistente mit Titel, Wilhelmine, hier. — Penf, Heinrich Richard, Müller, mit Paul, Minna Clara, hier. — Kreis, Carl Hermann, Walther Otto, Färberlebener in Braunschweig, mit Steppeler, Martha, in Braunschweig. — Blume, Carl Gottfried Heinrich, Holzgewinnungsmacher, mit Heidler, Anna, Therese, hier. — Pfeiffer, Carl Hermann, Gutsbesitzer, mit Elise, Henriette Laura, hier. — Hechtel, Johann Gustav, Waffenhändler in Neukirchell, mit Prog, Martha, Henriette, hier. — Hertel, Carl Achim August, Schäfleicher, mit Bettner, Dorothea Georgine, — Horsting, Heinrich Louis, Schuhmacher, mit Rosal, Wilhelmine Louise, hier. — Schwarzbürgler, Carl Maximilian, Buchdrucker mit Datzenbach, Marie Matilde, hier. — Jägerl, Carl Franz, Goldschmied, hier, mit Große, Clara Auguste, in Witten. — Eifert, Richard Paul, Buchdruckereibesitzer in Bensheim, mit Sophie, Anna, hier.

**Nier.** — **Raumann**, August Wilhelm Richard, Schriftsteller, hier, mit Weier, Anna, in Reichshofen. — **Rieppich**, Heinrich Wilhelm, Maschinenfabrikant, mit Holmann, Marie Louise, hier. — **Söllner**, Ernst Albin, Schuhmacher in Wendalin, mit Hoffmann, Helene Sophie, hier. — **Schuppenbiebel**, Carl Wilhelm, herstellerischer Buchdrucker, mit Horn, Auguste Minnie, hier. — **Traumer**, Eduard Hermann, Schuhmacher in Augsburg, Anna Rosalie, hier. — **Wölcke**, Friedrich Otto, Cigarettenfertiger, mit Hauseckhardt, Louise Rosalie, hier.

—

bis 18. Begr. Franz Reiche, Kassatschreiter T. — Heilige,  
der. Gott. Ernst Gottlieb T. — Haaf, Friedrich Matthias,  
Johes T. — Dehmchen, Friede, Gottlieb, Behandlungs G.,  
Oester, Carl Wilhelm, Schauspieler S. — Haarmann  
der. Will, Hollstuhler T. — Haas, Ferdinand Heinrich,  
Johes G. — Jacob, Hermann, Ferdinand T. — Nicolaus,  
Leop. Rich., Handarbeiter G. — Haas, Peter, Heinrich Hermann,  
Ferdinand T. — Allmann, Peter, Carl, Winters S. —  
Hart, Friede, Gottlieb, Handarbeiter T. — Haindler,  
Maurer, Albert Julius, Steinmetz  
Haasner, Max Hugo, Schiedenschildknecht S. —  
Klemm, Paul Benjamin, Schneider T. — Häfner,  
Ant. Adolph, Handarbeiter T. — Haged, Gustav Theodor, Ge-  
schäftsführer S. — Hartig, Carl Louis, Kaufmann T.  
Hart, Maria Anna, Schauspielerin S. — Hartung, Engel  
Wolfs T. — Hasche, Herm. Georg, Kaufmeister S.  
Hassemer, Friedr. Will, Maurer T. — Hasenauer, Gott.  
Joh. Wolfgang Caspar S. — Hasen, Friede, Tannen  
— Haue, Wilhelm Reichold, Comöd. Schauspieler S. —  
Häber, Friede, Herm., Schauspieler S. — Hirschdorff,  
Ant. Otto, Stadtdeichstr.Walzgeld S. — Harsdorf, Joh.  
Wolfgang S. — Haisch, Friede, Carl, Maurer S. —  
Härtel, Heinrich, Kaufmann S. — Härtel, Gust.  
Härtel, Gottlieb T. — Schmidt, Heinz, Friede, Martin,  
Walter T. — Härtel, Richard Otto, Maurer T. —  
Hart, Carl August, Handarbeiter T. — Schwarzen-  
er, Friede, Adolf Herm., Johannes Georg, Giovanni, Le-  
o, Adjunkt T. — Haug, Carl Emil, Weinhändler T. — Hauke, Friede,  
Carl, Goldschläger S. — Weber, Friede, August, Schuhmacher T.  
Heimlich, Sophie S. — Wedmann, August Robert,  
Johannes T. — Scheibe, August, Friede, Will, Maurer T. —  
Hermann, Eduard T. — Hiedler, Ernst Peter.,  
Hirsch T. — Holpe, Friede, Arthur, Handarbeiter S. —  
Hirt, August, Schauspieler T. — Heigert, Gott. Gustav,  
Leopold T. — Hörle, Friede, Carl Bernhard, Bibliographen T. —  
Hoff, Hermann S. — Höflein, Gott. Hermann, Joseph. Daniel S. — Höflein,  
Gott, Hermann T.

obriden wurden in der Zeit vom 20. Januar bis mit  
Januar 1884

12 angedachte Straßen,  
10 angedachte Bildchen,  
in der Gestaltungsfähigkeit geboren wurden, ist bei Geburt  
eingetragen.

Safarman 119.

**Königl. Sächs. Standesamt Leipzig**  
**Todesfälle:**

Hinweise bei der Zeit vom 20. Januar 1914.

Digitized by srujanika@gmail.com

**Sie mit § 205 Absatz 1 Satz 1 und 2 des Strafgesetzbuches schützen.**

Ansbwärts verstorbenen und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen

Verwaltung verpflichtete und auf den gleichen Friedhofen beerdigte Personen:  
 1. Georg Otto, Seifert-Personalmeister Sohn, 4 J. 9 M. alt, starb am 19. Januar 1884, auf Thunberg.  
 2. Carl Friedrich, 57 J. 5 M. 27 T. alt, starb am 21. Januar 1884, auf Vollmarck.  
 3. Carl Johann Gottlieb, Tischlermeister und Gesellenjäger, 60 J. 7 M. alt, starb am 17. Januar 1884, auf Draßburg.  
 4. Carl Friedrich, Tischlerjäger, 54 J. 3 alt, starb am 22. Januar 1884, auf Thunberg.  
 5. Anna Clara, Handarbeiterin Tochter, 4 J. 3 M. alt, starb am 21. Januar 1884, auf Thunberg.  
 6. Emilie Hedwig, Landarbeiterin Tochter, 1 J. 10 M. alt, starb am 21. Januar 1884, auf Thunberg.  
 7. Friede Rosa, Seifert-Personalmeisterin Tochter, 1 J. 6 M. alt, starb am 23. Januar 1884, auf Thunberg.  
 8. Johann Heinrich Eduard, Papiermaler, 70 J. 3 alt, starb am 22. Januar 1884, auf Thunberg.  
 9. Theophilus Möhring, 7 J. 6 M. alt, starb am 20. Januar 1884, auf Brünig.  
 10. Anna Clara, Maurerin Tochter, 8 M. alt, starb am 24. Januar 1884, auf Thunberg.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 29.

Dienstag den 29. Januar 1884.

78. Jahrgang.

Ein verkaufen ist in der Wetterfahrt ein  
groß gebrauchtes Haus mit Gutsfeld, großem  
hof und Wintergärtchen. Preis 112,000 A.

A. Uhlmann, Mühlstraße Nr. 9.

Großes im Hofe befindet sich ein Dauer-Bauh.  
1.000 Thlr. C. Hirschmann, Markt 10, St. 7.

Gemüthlichkeitshaus. Ein ganz aus-  
baubares Haus, voll gebaut, zweieinhalb Stock-  
geschosse mit Kellergeschoss, voll zu Wohnen,  
voll zu verkaufen. Preis unter 10,000 A.  
An die Expedition dieses Staates.

Ein Haus mit Restaurations- u. Geschäftsräumen in Neustadt zu verkaufen.  
A. W. Scheffler, Kronprinzenstraße 2.

## Zu verkaufen.

Ein handelsmäßiges zu Garten in  
Wiederholungshaus zu verkaufen zu bestechen  
Reichsstraße, Einheitsstraße Nr. 22.

Ein Haus in Städte nach ein Gut  
von 25-30 Hektar verkaufen (Preis 47,000 A.)  
Hr. v. 100% postgerichter Kaufhaus erh.

Ein Haus in Dresden (Mittel) Br. 22,000 A.  
Gebot 13,000 A. soll auf Gebot ab. Wurde  
verkauft werden. Preis unter 10,000 A.

Das in Ecke, Freies Land, den  
Grenzen der Schweiz entlang, ein  
Grundstück

mit Baurecht verkaufen, verkaufst  
Tiltsch 30 Jahre groß, entstand 2 malige  
Baukörper, Städte, Werkstatt, Ge-  
wichtsmauer und Holzverarbeitung. Alles  
zu seines Zeiten neu, sehr und kein  
Kauf, kein unmittelbarer Nachbau und der  
Kauf, der auch eigene Schäden hat,  
sollte sehr leicht sein. Preis unter 2,472  
An die Expedition dieses Staates.

Ein Verkauf von einer alten  
Hausbesitzeranlage unter 40,000 A.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

Ein alter Schrein, sehr gut, sehr  
schön, sehr leicht zu verkaufen.

## Offene Stellen.

Central-Plakatungs-Institut,  
Leipzig; Brandnerwerkstraße 8, L.  
Gedruckten Konservenpäckchen, Sande, Rechte 17.

### Gesuchte Personen.

**Wein-Import-Haus**  
für Weine, Malzen, Portweine,  
Schorle u. c. in Hamburg sucht  
an den grössten Wüsten lebendigen  
Vertreter mit Prima-Kontrakt.  
Offizier unter W. K. Schröder für Auslands-  
Spedition von R. Bildschelm  
in Hamburg.

## Hamburg.

Eine kleine Pariser-Glazieren-Apotheke  
sucht einen konstanten Vertreter,  
welcher bei einiger Geschäftlichkeit  
Referenzen und die nötige Bekanntheit  
und in den distinguierten Kreisen der Brüssel-  
lichkeit zu hohem Vertrag. Offizier unter  
H. F. 229 an Rudolf Nossen in Ham-  
burg erbeten.

## Superphosphat.

Eine britisch-pfälzische Superphosphat-Fabrik  
sucht für den nordamerikanischen Markt ihrer  
Fabrik eines tüchtigen Vertreters für Königlich Großbritannien. Offizier unter  
S. A. 669 an Hausensteins &  
Vogler, Augsburg.

## Agenten.

Eine renommierte, leistungsfähige  
Wein-Import-Handlung lädt eine Agentur, der in eisernen  
Kettenschiffen bereit ist und genutzt  
würde, direkt gegen gute Beziehungen zu  
vertreten. Offizier unter S. A. 221 an die Auslands-Expedition Moritz  
Stern in Rom I., Wallstraße Nr. 22.

Eine neue Betriebsleitung in  
**Nierstein**

wie ein tüchtiger Agent für Leipzig und  
Umgegend gegen gute Beziehungen gesucht. Offizier  
unter C. H. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Agenten-Gesuch.

Große wichtige Posten werden zum Verkauf  
zu einem geschickten Eisenbahn-Vertrieb  
gegen monetäre Belohnung ge-  
boten. Offizier unter C. H. 223 an  
die Auslands-Expedition Moritz  
Stern in Rom I., Wallstraße Nr. 22.

Eine neue Betriebsleitung in  
**Bertramswörth**

sucht eine tüchtige Agentur für die  
Bayerische Staats-Eisenbahn, welche  
ihre Interessen auf dem Gebiete des  
Eisenbahnbau und -verkehrs zu  
vertreten. Offizier unter C. H. 223 an  
die Auslands-Expedition Moritz  
Stern in Rom I., Wallstraße Nr. 22.

Eine anspruchsvolle  
Während Flek,

Ethoge. Kunst-Werkst. Augsburg.

Eine paar tüchtige Schmiede- und  
Färbermeister sucht sofort.

Franz Karner, Leipziger Str. 14.

Gewandter u. zuverl. Accidenzseitzer

wie für eine beliebte mittlere Dräserie gesucht.

Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine anspruchsvolle  
Während Flek,

Ethoge. Kunst-Werkst. Augsburg.

Eine anspruchsvolle Wöh-  
maschinen-Handlung sucht

2 tüchtige Reisende.

Unter genauer Angabe bis-  
heriger Thätigkeit beliebe-

man Adressen in der Ex-  
pedition dieses Bl. unter

N. M. 249 niederzulegen.

**Wolle!**

Eine große Wollhandlung sucht zum  
möglichst lebhaften Eintritt gegen guten Ge-  
halt eines Mannes, der die Branche ver-  
traut jungen Mann für die Reihe.

Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine tüchtige Reisende für ziemliche Mittel  
gesucht. Offizier unter B. C. 26 in die Expedition.

Eine





# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 29.

Dienstag den 29. Januar 1884.

78. Jahrgang.

## Europäische Börsenhalle Neue Sendung hochfein, Klosterlangheimer, hochfein. Fritz Römling.

Königliches Münchner Hofbräu.  
kleiner Auskunft für Leipzig  
Nicolastr. 1, Eckhaus Grimmelische Strasse.  
Blaubeere und Gebinde von 10 bis 20 Liter.  
Bei Geschäftstagen wird zum Kunden ein Safer mitgeleistet.  
Rüde überläuft gut. — Diner 1 A 25 d. im Abonnement 1 A.

**Restaurant Stephan,**  
Parkstrasse No. 11. Creditanstalt.  
**Heute großes Schlachtfest.** Tag hochfein  
Lagerbier, sowie Münchner Schank und Münchner Export-  
bier auf der Brauerei von Riebeck & Co. in Hennigsdorf.  
Konsument F. Louis Stephan.

**Restaurant Südkeller**  
Gäste 9. Alte Tambert. Straßenseite 9.  
Aus der von mir bisher seligsten Biere, als oft Galmsches Export, Bayrisch-  
Schenker, Bierseitlagerbier, Bierder Bierder, Thüringer Weinschläger, Gose und  
Weiss, entsteht noch als ein außerordentlich köstliches Bier, das eigene Biere in Flecken  
zu haben sind und auf Bierdeckel frei ins Haus getreten werden.  
T. C.

**Prager's Biertunnel.**

**Eisenkolbe.** Heute früh Spezialschänke.  
Abend: Kommandeure mit Wür. 25 Pf.  
und Erdbeeren mit Schneideleien.

J. Hirsch. Teng. Centralstr. 5, Prinz-  
Albrecht. Nachmittag 2 Uhr. Dienstag Quadrat u. Costr.  
Graue 8 Uhr. Mittwochstr. 9.  
**Flügel-Kräntzchen**  
Gesellschafts-Halle.

Heute Flügelfränzchen  
7. Mittwochabend 9.  
Nr. Morgen gr. Narrnabend.

Petersstr. 23, I. J. Winkler's  
großes anatomisch-  
pathologisches  
Mu s c u m,  
digit. seitlich von 9  
bis Abend 10 Uhr. Unterricht  
50 d. Mittwoch ab 8 Uhr  
25 d. Freitag, 1. Februar.  
Dienstag.

**Drei Mohren.**  
Gäste von 5 Uhr an  
Große Beliebtheit im Hippodrom.  
NB. Werde vorher zum Käf-  
reiten zwischen. G. Seltzer.

**Concert-Tunnel**  
Hotel de Pologne.  
Musik der Operette-Sänger  
**Gt. Lidia Berg.**  
Musiken der engl.-deutschen Com-  
munity Art. Ges., der Redaktion  
Art. Ges., der Comœdia-Sänger Art.  
Art. und des Tanz- und Operettene-  
dramatischen Herrn Vogel, sowie Käf-  
reiten des art. Räumlicher-vereins.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Pleissenstrasse 9.**  
Dienst gr. Herren-Abend. Reicheit.  
**Café zum Barfussberg**  
21. Dienststrasse 22.24.  
**Orchestrier-Concert.**

**Goldene Kugel.**  
Dienst Tafelkarten mit Thüring. Blößen.  
Glockenstr. 8. F. Liedl. Berlin. 14.  
**Sophienbad-Restaurant.**  
Dorotheestrasse 2.  
Nah des Schlosses, eingeholt seit 1873  
bestehenden Mittagscafé, Suppe u. Port.  
25 d. dabei Käf-Auswahl, im Abend 20 d.

**Großes Städtereit-Mittwoch** eröffnet  
1. Port. u. Suppe 50 d. 2. Port. 70 d.  
Vorstrasse 12. E. Kluge.

**Guten Mittagstisch**  
beginnen um 12.30 d. 1. Port.  
Suppe-Halle, 20.000, 1. Port. 30 d.  
Private Mittagstisch, am und frühd,  
incl. Suppe und Käf. 3. A. und  
2. A. 10 d. Neueröffnung 7. 1. Februar.

**Arktis-Mittagstisch** in demselbe Hause  
Nördliches Alberndreieck Nr. 21, im Laden.  
am 1. Februar Mittagstisch eröffnet  
1. Port. u. Suppe 50 d. 2. Port. 70 d.  
Vorstrasse 12. E. Kluge.

**Private Mittagstisch**, am und frühd,  
incl. Suppe und Käf. 3. A. und  
2. A. 10 d. Neueröffnung 7. 1. Februar.

**Arktis-Mittagstisch** in demselbe Hause  
Nördliches Alberndreieck Nr. 21, im Laden.  
am 1. Februar Mittagstisch eröffnet  
1. Port. u. Suppe 50 d. 2. Port. 70 d.  
Vorstrasse 12. E. Kluge.

**Private Mittagstisch**, am und frühd,  
incl. Suppe und Käf. 3. A. und  
2. A. 10 d. Neueröffnung 7. 1. Februar.

**Arktis-Mittagstisch** in demselbe Hause  
Nördliches Alberndreieck Nr. 21, im Laden.  
am 1. Februar Mittagstisch eröffnet  
1. Port. u. Suppe 50 d. 2. Port. 70 d.  
Vorstrasse 12. E. Kluge.

**Private Mittagstisch**, am und frühd,  
incl. Suppe und Käf. 3. A. und  
2. A. 10 d. Neueröffnung 7. 1. Februar.

**Arktis-Mittagstisch** in demselbe Hause  
Nördliches Alberndreieck Nr. 21, im Laden.  
am 1. Februar Mittagstisch eröffnet  
1. Port. u. Suppe 50 d. 2. Port. 70 d.  
Vorstrasse 12. E. Kluge.

**Private Mittagstisch**, am und frühd,  
incl. Suppe und Käf. 3. A. und  
2. A. 10 d. Neueröffnung 7. 1. Februar.

**Arktis-Mittagstisch** in demselbe Hause  
Nördliches Alberndreieck Nr. 21, im Laden.  
am 1. Februar Mittagstisch eröffnet  
1. Port. u. Suppe 50 d. 2. Port. 70 d.  
Vorstrasse 12. E. Kluge.

**Private Mittagstisch**, am und frühd,  
incl. Suppe und Käf. 3. A. und  
2. A. 10 d. Neueröffnung 7. 1. Februar.

**Arktis-Mittagstisch** in demselbe Hause  
Nördliches Alberndreieck Nr. 21, im Laden.  
am 1. Februar Mittagstisch eröffnet  
1. Port. u. Suppe 50 d. 2. Port. 70 d.  
Vorstrasse 12. E. Kluge.

## Einladung Subscriptions-Ball

Albert-Zweig-Vereins Leipzig  
im neuen Stadttheater

am 1. Februar 1884.

Zur Teilnahme am Ball berechtigt ein auf die Person lautendes Billet,  
dessen Preis

für den Herrn auf 10 Mark (grünes Billet),  
- die Dame - 5 - (weißes Billet)

festgesetzt worden ist. Dasselbe ist bei dem Eintritt vorzulegen.

Der Verkauf dieser Billets findet statt:

bei Herrn Th. Strube, Hotel, Grimmelische Strasse (Mauritius),  
bei Herrn L. E. Heynecke, Universitätsstrasse No. 18,  
bei Herrn August Metke in Firma Carl Förster, Grimmelische Strasse 24,  
bei Herrn F. Witteborn, Markt No. 18.

Der Ball wird Abends 7½ Uhr eröffnet und endet um 2 Uhr.

Die Theatralen erscheinen im Ballsaal.

Der Zutritt in das Theatergebäude findet von 7 Uhr an statt.

Den Honneurs des Balles unterziehen sich die Vorstandes des Vereins unter  
Mitwirkung der Beiräte denselben.

Vielzahl, dem Vorstand ausgesprochene Wünsche entsprechend, werden für  
Ballplätzen für reservierte Plätze auf den Balkons und in den Boxsalons  
a Platz 10 A (blaues Billet), sowie für den 1. Rang & Platz 6 A (graues Billet)  
ausgegeben.

Außerdem gelangen Billets für Zuschauer

für den 2. Rang & 4 A (rotes Billet), sowie

- 3. - 4 2 - (graues Billet)

zum Verkauf.

Zum Besuch des 2. und 3. Ranges im Gesellschaftssaal erforderlich.

Der Verkauf der unter No. 5 genannten Billets findet ausschließlich an  
der Tagessession des Theaters statt, bei Ernahme von Billets für Balkon und 1. Rang  
nur gegen Vorzeigen der Balleteintrittskarte.

Das Rauchen ist in allen Räumen des Theatergebäudes strengstens  
unterstellt.

Leipzig, am 14. Januar 1884.

Der Vorstand des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

## Lyceum für Damen.

Dienstag, den 29. Januar, Abend 4-5 Uhr im Saale der ersten Bürgerliche

Vortrag des Herrn Dr. Baumert:

Nahrungsmitteil vegetabilischen u. animalischen Ursprungs: Chemische Zusammen-  
fassung u. physiologische Wirk. — Nährstoffzähmung. — Gehirnzuckerherstellung. — De-  
monstrationen.

Die Generalversammlung  
des Vereins der schönen Kinder-Bewahrkunst

findet am Sonntag Abend 2. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz der  
Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz  
der Bürgerschaft, einem Kundenkabinett, einer Bierkneipe und  
einem Bierkneipe. Abend 1. 1/2 Uhr.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1. einen  
Vereinsteile am Sonnabend Abend 1. 1/2 Uhr im neuen Theater bei dem Platz<br

Für die zahlreiche und herzliche Thilnachse, sowie für den reichen Blumenstrauß bei dem Geschenk meiner unvergesslichen Frau.

**Marie Minna Winkler**  
geb. Risse

lief allen Freunden und Bekannten ausgesetzten Dank.  
Auch besonders Herrn Dr. Max Schach für seine am Tage gehörte treulichen Worte.

Leipzig, 28. Januar 1884.  
Robert Winkler,  
im Namen des häuslichen

zu Hause, Högen und Brüder.

Für den reichlichen Blumenstrauß und die geläufigen Beweise überreicher Zärtlichkeit an dem und herzlichen Wensen Bericht unten berücksichtigt.

**Käthchen**

Schön wir hierher auf unsre liebsten Zeit! Daß ehrbar Herrn Pastor Dr. Gappa für die Tafel hundertstausend Worte am Tage der jährlichen Festlichkeit.

Herrn Jacob Kramer.

Für die reichlichen Beweise junger Theilnahme welche mit dem Geschenk unseres kleinen Käthchen von Freunden und Bekannten erfreut wurden, sowie Herrn Dr. Max Schach für die schönen Worte am Ende, sagen Ihnen herzlichen Dank.

Leipzig, am Tagesschluß  
J. R. Weber und Sohn.

Herzlichen Dank allen Freunden für die freundliche Willensgabe bei dem armen Bettelkind unter uns unbekanntem Geschlecht.

Leipzig, den 28. Januar 1884.  
Wilhelm Spies und Sohn.

Die Trauerfeier für Eduard Lasker.

U. Berlin, 28. Januar. Trotz des in den frühen

Moratoriums aufgehobenen Schengenbeschlusses gegen die Straße der Stadt eine wunderbare und lebhafte Proklamation.

Auch der Dianaburgstrasse, in der die Synagoge bald nach 10 Uhr die zahlreichen mit Karten versehenden Besucher an der Trauerfeier, und zuletzt waren die Menschenmassen, die vor der Synagoge die breite, lange Straße besetzt hielten. Gegen halb 11 Uhr verhandelten sich an verschiedenen Punkten der Stadt die paulinischen und festlichen Vereine, welche am Tage Teilnehmen wollten. Um 11 Uhr traten sie mit verbündeten Bühnen vor der Synagoge ein, um weiter der Eintritt nur den Verhindern der einzigen Vereine gewidmet werden konnte.

In der Synagoge selbst hatte eine Deputation der studentischen „Societas missionalis Berolinensis“ die Aufreihung der Ordnung übernommen. Vor dem Altar war im Glanz prächtiger Sterne, von Blumen und Kränzen völlig bedeckt, der Sarg aufgebahrt, der die jüdische Rechte Eduard Lasker's enthielt.

Alle Berliner Vereine, denen Lasker bei Lebzeiten sein reines Werk in fruchtbar anregenden Vorlagen unbekannt gewesen, zahlreiche politische und Wissenschaftliche Ehrenbürgerschaft aus Berlin, Frankfurt a. M., Mainz, alle hatten Kränze gezaubert, deren drei Altarschleifen herzliche Widmungen aus den entzückenden Patrioten, den ehrwürdigen Politikern brachten.

Alljährlich füllt sich der städtische Raum der von Stiller und Knoblauch im klassischen Stile erbauten Synagoge.

Zum Mittwoch nahmen die Vertreter des Königlichen und Bürgerschen Rates, sowie die zahlreichen erschienenen Mitglieder des Parlaments.

Die überaus feierlichen Abordnungen waren vollständig erschienen, vom Centrum beweisen wir die Abordnungen Dr. Windfuhr, v. Heymann, Jauhle, von den Conservativen v. Krafft, Toplitz, v. Lehren u. A. unmittelbar vor dem Sarge lagen die Leitergruppen Platz genommen. Vertreter der Universität, der Literatur und der Presse füllten die beiden Seitenläufe; auf den Galerien und einem Theil der Seitenläufe waren die Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Präsidium angetreten. Anwesend waren auch die schlesischen Minister, Kompanches und Deputate. Der Reichstag, den Eduard Lasker bis zu seinem Tode angehoben, war offiziell durch den Präsidenten d. Reichsvertret. aufgetreten, ebenso der Bureauchef des Reichs- und Abgeordnetenhauses, die Geh. Staatsrat und Kleinkunst erschienen. An der Spitze der nationalliberalen Partei erhobte von Heymann, Krafft und dem Staatsminister v. Krafft, Kompanches und Deputate.

Nach 11½ Uhr begann die Trauerfeier, nach einem Orgelkonzert sang der Chor die folgenden Verse in hebräischer Sprache:

Der Mensch wie Gras sind ihre Tage.

Wie Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr. Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet

Sein Glück zu Unrecht über seine Freunde,

Und sein Glück bleibt den Kindeswunden.

Wie die Blätter verblüht waren, bestieg Rabbiner Dr.

Graetz den Sarg.

Als Blau ist sein Glück,

Und sie ist nicht mehr;

Was erkennt ihre Stärke niemals.

Wer die Gnade Gottes mehet











